

VERKEHRS-
ANSCHLUSS

TRAFFIC
CONNECTIONS





TRAFFIC CONNECTIONS

gate.ruhr benefits from the trimodal connection of the area via road, rail and canal. The already existing rail connection on the site is available to future users and enables them to transport goods via rail if required. The port on the Wesel-Datteln Canal will also be retained and can be used for handling goods in the area, too. The port is to be taken over by the Port and Shipping Authority. Through this, it will be possible to distribute the resulting traffic via different options.

With the gradual development of gate.ruhr, traffic by cars and trucks will also increase slowly. In a second development phase, a new motorway connection to the A52 or A43 is planned. gate.ruhr will then be accessible (via Hülbergsstraße and Marler Straße) without having to burden local residents. The Marl-Hamm junction is being upgraded and traffic is being made more efficient with a bundle of different measures to ensure that traffic flows as smoothly as possible until the new motorway junction is built. Noise pollution and other emissions will thus be limited to a tolerable level.



Planned connection to the A52

The additional junction to the A52 is the result of an intensive analysis of the expected traffic flows. The planned connection has been recommended by experts. They consider it the best solution - with regard to protection against noise and other emissions as well as traffic impact and other criteria - among several investigated variants for traffic flow. This solution would also provide relief for the entire road network in Marl.



VERKEHRS-ANSCHLUSS

gate.ruhr profitiert von der trimodalen Anbindung des Areals über Straße, Schiene und Kanal. Für Baugrundstücke kann ein Bahnanschluss realisiert werden, um künftigen Nutzern den Transport ihrer Produkte per Schiene zu ermöglichen. Der Hafen am Wesel-Datteln-Kanal bleibt erhalten und kann für den Warenumschlag von gate.ruhr genutzt werden. Auf diese Weise wird es möglich, den entstehenden Verkehr auf verschiedene Wege zu verteilen.

Mit der schrittweisen Entwicklung von gate.ruhr wird nach und nach auch der Pkw- und Lkw-Verkehr zunehmen. In einer zweiten Entwicklungsphase soll daher ein zusätzlicher Anschluss an die A52 oder an die A43 geschaffen werden. gate.ruhr wird dann (über die Hülsbergstraße und Marler Straße) erreichbar sein, ohne dass Anlieger belastet werden müssen. Um den Verkehrsfluss bis zur Errichtung des neuen Autobahnanschlusses möglichst komplikationslos gewährleisten zu können, wird die Anschlussstelle Marl-Hamm ertüchtigt und der Verkehr mit einem Bündel unterschiedlicher Maßnahmen effizient gestaltet. Lärmbelastungen und andere Emissionen werden damit auf ein verträgliches Maß begrenzt.

Geplante Anbindung an die A52

Die zusätzliche Anschlussstelle an die A52 ist das Ergebnis einer intensiven Analyse der zu erwartenden Verkehrsströme. Die geplante Anbindung ist – mit Blick auf den Schutz vor Lärm und anderen Emissionen sowie im Hinblick auf die verkehrliche Wirkung und andere Kriterien – von Gutachtern als beste Lösung unter mehreren untersuchten Varianten zum Verkehrsfluss empfohlen worden. Diese Lösung würde auch eine Entlastung für das gesamte Straßennetz in Marl schaffen.

GEORG WIEBRINGHAUS

Projektkoordinator gate.ruhr
Project coordinator gate.ruhr

Stadt Marl · Stadthaus 1
Carl-Duisberg-Straße 165
45772 Marl

02365 99-6310
georg.wiebringhaus@marl.de

Dr. Manfred Gehrke

Leiter der Wirtschaftsförderung
Head of business development

Stadt Marl
Creiler Platz 1
45768 Marl

02365 99-2201
manfred.gehrke@marl.de

www.gate.ruhr

Ein Projekt von:



Gefördert durch:



Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen

